Biotopname							TK	10			Bioto	p-Nr.	
Komplex aus Torfstichgewässern westl. des Bahnho					1 [	0 5 0		- 2	1 1	٦ - [	1 0	2 8	
Neddemin					-			ß in TK			.   0	2   0	
		\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \			Н г					]			
Standort /Geologie		Х						_		1			
verlandete Torfstichgewässer / Talmoor		Х			4			-		1			
					↓ └				lm-Nr.	_	Dild	l-Nr.	
Naturraum Tollensebecken mit Tollense	- und Datzetal			Luftbi				0 4	- [		2 2		
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt	0-50	Größe in ha										
Mecklenburg-Strelitz	Neddemin								6	, 3	3 9	5 4	
	Trollenhagen					Länge in m				┤ '	_		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						$\vdash$	┤ '	_					
01959	max. Breite in m     ,   ,												
0.000	NLP									FiB			
Schutzmerkmale	NSG	+		SG 1	+		 R	1		FFH			
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND ND	-				FFH-Geb.							
	ND			SLB		FnB			Wald-Totalreservat				
Hauptcod. Nebencode										Überlagerungscode			
Code   S   T   R   V   R   T   V   R   P	V   G   K   V   W	N	W   N	RV	S   X	V <sub> </sub> R	В		U	M۱	/ U	$M \mid D$	
% 2 0 2 0 1 5	1 3 1	0	1	0	1 1 0		2						
Vegetationseinheiten													
Wasserlinsen-Breitblattrohrkolbenröhricht, Sum seggenreiches-Grauweidengebüsch, Rasensch	npfseggen-Rispenseo nmielen-Birken-Ufera	ggen- ıehölz	-Schilfrö z. Sumr	bhricht, ofseaac	-Berlen -en-Erlen	Sumpfse -Birken-E	ggen-l schen	Rispens wald. E	seggenr Berlenfli	ied, ır			
deggenerates Granneraengezaeen, maeenee		,00.2	-, • • · · · · · ·				000	, _		••			
Habitata Otraditarian	11 7 14 11 14	-	и т	D 1		\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		<u> </u>	ТС	U , I	2 0	7 \	
Habitate + Strukturen H S O	H <sub>I</sub> Z <sub>I</sub> M H <sub>I</sub> M	- 5	Н		I <sub>A</sub> C	HA	J	c <sub> </sub> s <sub> </sub>	1 6	U I	ВС	ZY	
C Z X Beschreibung / Beschreiten								$\perp$					
Rund 200 m westlich des Bahnhofs Neddemin ist ein großes Komplexbiotop aus vier Torfstichen gelegen. Die abgetorften Bereiche sind bis auf Restwasserflächen verlandet, so dass die verlandeten Bereiche dominieren. Die offenen Wasserflächen wurden mit in das Biotop aufgenommen. Die nicht abgetorften Bereiche zwischen den einzelnen Torfstichen sind nur wenige Meter breit und werden von den Randgehölzstreifen (Rasenschmielen-Birken-Ufergehölz mit Erlen, Eichen und sonstigen Gehölzen) eingenommen. Ihr Standort ist feucht. Die Verlandungsvegetation der Torfstiche wächst auf nassen, schwingenden Torfdecken oder im Flachwasserbereich. Zu unterscheiden sind Wasserlinsen-Breitblattrohrkolbenröhricht, Schilfröhricht mit Sumpf- und Rispensegge, Berlen-Sumpfseggen-Rispenseggenried und kleinflächig reine Berlenflur. Letztgenannte ist in einem äußerst langen, schmalen, von Bäumen überschatteten Torfstich ausgeprägt, der eher einen breiten Graben gleicht (westlicher Biotoprand). Die anderen genannten Einheiten verteilen sich auf die drei großen Torfstiche, von denen zwei den nördlichen Biotopteil bilden und der dritte (größte) den Hauptteil des Biotopes im Osten und Süden. Der große Torfstich hat im Südeil und u.a. im Norden verbuschte Bereiche (seggenreiches Grauweidengebüsch mit anderen Gehölzen wie Erle und Birke). Nach Norden gehen diese über in einen nassen bis sehr feuchten Sumpfseggen-Erlen-Birkenwald mit z.T. der Esche in der zweiten Baumschicht. Nach Norden nimmt die Feuchtestufe etwas ab. Westlich grenzen Staudenfluren entwässerte Moortstandorte, eine großes Torfstichgewässer, Grünlandflächen und die Tollense an. Im Norden grenzt Grünland, im Osten und Süden Laubwald an.													
Artenreichtum (Flora)			viel	lfältine	Standor	tverhältni	922						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				X Flächengröße / Länge									
				X Umgebung relativ störungsarm									
x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			landschaftsprägender Charakter										
X typische Zonierung von Biotoptypen			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
X Struktur- und Habitatreichtum													
Gefährdung													
								k	eine Ge	efährd	lung	X	
Empfehlung													
	1												

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	Sflächig)	TK10 Biotop-Nr.									
Substrat	Trophie W	Vasserstufe	0 5 0 8 - 2 1 1 - 4 0 2 8  Relief Exposition									
k g	k g	k g	k g k g									
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben N									
k Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig									
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig									
Sand	g eutroph	frisch	dünig									
Kies / Steine	poly- / hypertroph	k feucht	Berg / Rücken									
Lehm		k sehr feucht	Riedel									
Ton		g naß	Flachhang <= 9° W									
Halbkalk / Kalk		k offenes Wasser	Steilhang > 9° NW									
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische									
		quellig	Senke / Strecksenke									
gestörter Boden			Kerbtal									
			Sohlental									
NUTZUNGSMERKMALE (k-kleinflächig, g-großflächig)												
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g	k Fließgewässer									
intensiv	Fischerei	Acker / Gar	- monage masses									
extensiv	Angeln	Ackerbrach										
aufgelassen	Erholung	Grünland. ir	<u> </u>									
g keine Nutzung	Kleingartenbau		<u> </u>									
	Erwerbsgartenbau	Grünland, e										
	Ferienhäuser	Nadelwald	Bahnanlage									
Nutzungsart k g	Bodenentnahme											
Acker	Verkehr	Feuchtwald Gehölz	Silo / Stallanlage									
Wiese	Ver- / Entsorgungs		euchtbrache Gebäude / Siedlung									
Weide		- I I	2 314 1.1711									
forstliche Nutzung	sonstige Nutzung:	k Graben	en / Ruderalflur   Spulfeld / Halde   Bodenentnahme									
		Graberi	Bodonentialine									
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)												
Thankenarien dominant (unterstribrien. Art der Noteri Liste IVIV, lett. Art der DARGGIV)												
Pflanzenarten ±zahlreich ( u	unterstrichen: Art der Roten Liste	o MV fott: Art dor BArtSchV )										
Alnus glutinosa	Betula pubescens	Salix cinerea	Berula erecta									
Carex acutiformis	Carex paniculata	Typha latifolia										
Pflanzenarten vereinzelt ( u Euonymus europaeus	unterstrichen: Art der Roten Liste Fraxinus excelsior	e MV, fett: Art der BArtSchV ) Humulus lupulus	Quercus robur									
Salix pentandra	Sambucus nigra	Viburnum opulus	Brachypodium sylvaticum									
Carex riparia Juncus effusus	Deschampsia cespitos Juncus subnodulosus	num Festuca rubra Molinia caerulea										
Thelypteris palustris	Brachythecium rutabul											
Angaben zur Fauna												
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 06.12.2002									
		Datum letzte Begehung:										
Bearbeiter/in: Planiver-Effenb	perger		Foto: 4 Folgeseiten: 0									